



**KulturLegi**  
**CarteCulture**  
Kanton Bern | Canton de Berne

## Reporting 2014

**Sport, Bildung und Kultur für alle**

**Mit der KulturLegi erhalten Personen mit schmalem Budget 30 bis 70 Prozent Rabatt bei Angeboten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur und Gesundheit. Die beteiligten Gemeinden fördern mit der KulturLegi die Integration von armutsbetroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern in die Gesellschaft und verhindern soziale Isolation.**

### **Ziel und Zweck**

Für Erwachsene und Kinder mit schmalem Budget kann Alltägliches unerschwinglich sein. Die KulturLegi Kanton Bern trägt dazu bei, dass diese Menschen dennoch am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dank des Rabattes können sie sich einen Theaterbesuch, einen Familienausflug in den Zoo, einen Ballettkurs für die Tochter, ein Zeitungsabo oder einen Weiterbildungskurs leisten. So ist eine abwechslungsreiche und aktive Freizeitgestaltung möglich. Erwachsene finden beispielsweise durch eine Weiterbildung leichter eine neue Stelle oder können während eines Konzertes die finanziellen Sorgen vergessen.

### **Zielgruppen**

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis und jeweils für ein Jahr gültig. Von der KulturLegi profitieren Kinder und Erwachsene. Bezugsberechtigt sind Personen mit kleinem Einkommen wie Working Poor, solche, die staatliche Unterstützung erhalten oder in Ausbildung sind sowie armutsbetroffene Familien und Alleinerziehende. Die Berechnung des Existenzminimums orientiert sich an den Richtlinien der Schweizeri-

schen Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (SKOS) und an den Bestimmungen zu den Ergänzungsleistungen zu AHV und IV. Im ersten Jahr ist die KulturLegi gratis, ab dem zweiten Jahr kostet sie für die erste erwachsene Person einer Familie 20 Franken, für die zweite 10 Franken. Für Kinder ist die KulturLegi immer gratis.

### **Partner der KulturLegi**

Die KulturLegi Kanton Bern baut auf ein gutes Zusammenspiel verschiedener Partner. Die Gemeinden und Städte schliessen mit der KulturLegi einen Leistungs-kontrakt und gewährleisten somit die Kartenausstellung an berechnete Einwohnerinnen und Einwohner. Vereine, Institutionen und Organisationen, welche die KulturLegi Kanton Bern akzeptieren und einen Rabatt von mindestens 30 Prozent gewähren, leisten einerseits einen Beitrag zur sozialen Integration der berechtigten Personen und gewinnen andererseits neue Kundschaft. Caritas Bern macht im Gegenzug die Öffentlichkeit auf das solidarische Engagement dieser Angebotspartner aufmerksam.

# Was wir erreicht haben

**Immer mehr Gemeinden im Kanton Bern führen die KulturLegi als etabliertes Angebot. Gleichzeitig wurde das Angebot durch neue Partner und Sonderaktionen vielfältiger.**

## Zahlreiche neue Angebote und Sonderaktionen

Die positive Entwicklung bei den Angeboten hielt auch im vergangenen Jahr an. 2014 stieg die Anzahl vergünstigter Angebote im Kanton Bern auf rund 440. Darunter befinden sich neue Partner wie beispielsweise das Freilichtmuseum Ballenberg, der Jungfraupark Interlaken oder das Tropenhaus Frutigen. Ergänzend zum eigentlichen KulturLegi-Angebot konnten 2014, in Kooperationen mit verschiedenen Veranstaltern wie DAS ZELT oder die PostFinance-Arena, Freikarten oder stark vergünstigte Tickets an Karteninhaber weitergeben werden. In Zusammenarbeit mit der Winterhilfe Kanton Bern wurden 136 Kinder und Jugendliche mit neuen Kindergarten- oder Schulsack-Sets für je 10 bzw. 20 Franken ausgerüstet.

## Verrstärkter Dialog zwischen Nutzenden, Partnern und KulturLegi-Verantwortlichen

2014 verstärkten die KulturLegi-Verantwortlichen den Dialog mit Nutzenden, Unterstützerinnen und Partnern kontinuierlich, unter anderem durch eine verstärkte Nutzung elektronischer Medien. Die Anzahl Newsletter-Abonnenten stieg dadurch auf 1'400 (+500) und die durchschnittliche Anzahl monatlicher Anfragen auf der regionalen KulturLegi-Webseite auf 18'000 (+2'000). Zugenommen hat auch die Zahl der persönlichen Anfragen und Anträge. Seit Anfang Juli befindet sich das KulturLegi-Büro wieder im Caritas-Haus am Eigerplatz und ermöglicht vielen Berechtigten, die Karte direkt vor Ort anzufordern. Diese Möglichkeit ist gerade für Personen in einer schwierigen Lebenssituation, mit sprachlichem, körperlichem oder geistigem Handicap, wichtig. Die vielen Rückmeldungen und kurzen Gespräche ermöglichen es, das Angebot zu optimieren und weiter zu entwickeln.

Immer mehr Gemeinden mit KulturLegi im Kanton Bern Nach Burgdorf und Zollikofen unterzeichneten mit Brenzikofen, Grossaffoltern, Herbligen, Ipsach, Kallnach, Lütschental, Oberdiessbach, Rubigen und Sigriswil neun weitere Gemeinden einen Kontrakt mit der KulturLegi. Somit leben derzeit 380'470 Personen oder 38% der Gesamtbevölkerung des Kantons in Gemeinden mit KulturLegi. Die 25 Partnergemeinden beteiligen sich gemäss Vereinbarung mit einem jährlichen Beitrag an den Kosten der KulturLegi. Caritas Bern arbeitet mit Gemeinden zusammen, damit möglichst viele Berechtigte im Kanton Bern von der KulturLegi profitieren können.

Grafik: Beteiligte Gemeinden im Kanton Bern



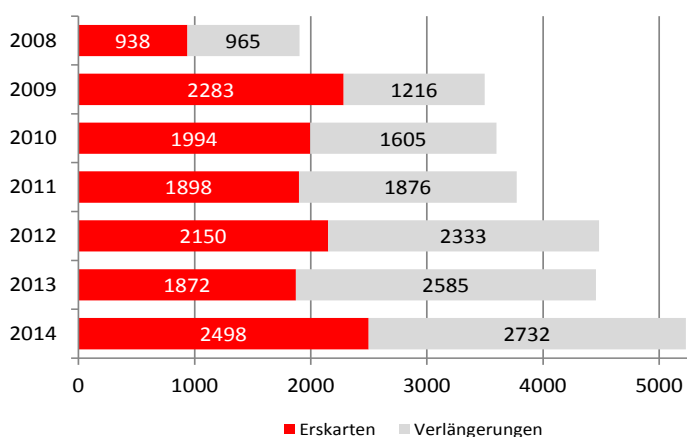
# Zahlen und Fakten

**Die KulturLegi legte bei den Nutzerzahlen stärker zu als im Jahr zuvor. Die Verlängerungsquote konnte auf dem guten Vorjahresniveau stabilisiert werden.**

## 17% mehr Nutzerinnen und Nutzer

Die KulturLegi Kanton Bern ist im neunten Jahr ihres kantonalen Bestehens erneut deutlich gewachsen. 2014 wurden insgesamt 5'230 KulturLegis an berechnete Erwachsene und Kinder ausgestellt. Dies sind 17 Prozent mehr NutzerInnen als im Vorjahr. 61 Prozent der Personen, die im 2013 eine KulturLegi erhalten hatten, verlängerten diese im 2014. 39 Prozent der KulturLegi Nutzerinnen und -Nutzer bezogen Sozialhilfe, 22 Prozent die höchste bis zweithöchste Stufe der Krankenkassenprämienverbilligung und 15 Prozent Zusatzleistungen zu AHV und IV.

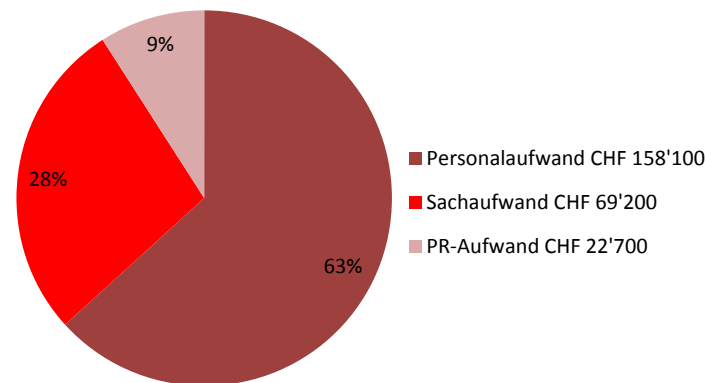
Grafik: Entwicklung KulturLegi Erstkarten / Verlängerungen



## Was die KulturLegi kostet und wie sie finanziert wird

Die KulturLegi Kanton Bern wird von den beteiligten Gemeinden finanziert. Durch die Fortführung der bewährten Zusammenarbeit mit den Gemeinden stieg der Anteil an öffentlichen Beiträgen leicht auf 218'000 Franken. Im Berichtsjahr stieg die Anzahl an Erstabgaben im Vergleich zu den Verlängerungen stärker an. Die Verlängerungsbeiträge blieben gleich hoch wie im Vorjahr bei rund 32'000 Franken. Der Gesamtaufwand beträgt 250'000 Franken.

Grafik: Aufwand KulturLegi Kanton Bern 2014



«Für mich ist die KulturLegi eine wundervolle Bereicherung und ich gönne mir damit Freude, die ich mir sonst nicht leisten könnte. Ganz herzlichen Dank.»

Maya K.



## Kommunikation

Erklärtes Ziel der KulturLegi und somit Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit 2014 war es, die KulturLegi in weiteren Gemeinden einzuführen und somit möglichst vielen Berechtigten Personen im Kanton Bern die KulturLegi zugänglich zu machen. Grundlage dafür bildete das neue Finanzierungsmodell «Agglo+» für die Berechnung der Gemeindebeiträge. Das neue Modell sieht eine Differenzierung der Leistungserbringung zwischen kleinen und grösseren Gemeinden vor und ermöglicht somit die Senkung der Beiträge.

Alle Gemeinden im Kanton Bern wurden anhand einer detaillierten Dokumentation über das Angebot informiert. Die Akquisition von Angeboten im ganzen Kanton Bern begleiteten diese Massnahme. Viele Gemeinden haben positiv auf das Angebot reagiert und prüfen eine mögliche Einführung der KulturLegi. Es freut uns in diesem Zusammenhang, dass neue Gemeinden sich sehr schnell für die Lancierung des Angebotes entscheiden konnten und die KulturLegi 2015 einführen.

In den KulturLegi-Gemeinden konnten verschiedene Kommunikationskanäle genutzt werden. Dazu gehören redaktionelle Beiträge und Inserate in lokalen Medien, Plakataushang, das Auflegen von Infomaterial an gut frequentierten Orten sowie der Hinweis auf das Angebot KulturLegi auf der Gemeindewebseite. Die KulturLegi-Nutzenden wurden laufend über die Internetseite [www.kulturlegi.ch/bern](http://www.kulturlegi.ch/bern), mit Postkarten und der Angebotsbroschüre über das Angebot informiert. Mit Hilfe des monatlichen elektronischen Newsletters können die verschiedenen Anspruchsgruppen über aktuelle Angebote, Sonderaktionen und Änderungen kurzfristig informiert werden.

## Wer wir sind und was wir tun

Caritas Bern ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns im Kanton Bern für armutsbetroffene Familien und sozial benachteiligte Menschen ein, unabhängig von Nationalität und Weltanschauung. Die KulturLegi gibt es in den Regionen Aargau, Basel, Bern, Chur, Freiburg, Solothurn, St. Gallen, Waadt, Zentralschweiz und Zürich.



Gonca Kuleli Koru  
Leiterin KulturLegi Kanton Bern  
031 378 60 28  
[g.kuleli@caritas-bern.ch](mailto:g.kuleli@caritas-bern.ch)



Marc Hubschmied  
Leiter Administration  
031 378 60 36  
[m.hubschmied@caritas-bern.ch](mailto:m.hubschmied@caritas-bern.ch)